Prüfung Schneesport (Skilaufen oder Snowboarden)

Die fachpraktische Prüfung für die Methodik des Schneesports umfasst einen theoretischen und einen praktischen Prüfungsteil.

Der **theoretische Prüfungsteil** erfolgt im Rahmen der in der Schneesportausbildungswoche gehaltenen Lehrprobe.

Der **praktische Prüfungsteil** erfolgt am Ende der Schneesportausbildungswoche.

Theoretischer Prüfungsteil

1. Schriftliche Ausarbeitung einer Lehrprobe

Methodisch-praktischer Prüfungsteil

1. Demonstrationsfähigkeit

1. **Betontes Kurvenfahren über Belastungswechsel und Kanten (= Carven):**

Mittlere bis große Radien. Dabei wenigstens zwei unterschiedliche Aktionen (Tools) und Bewegungsspielräume (TURIs) zeigen.

Kriterien: Ausprägung des Technikmerkmals „Kanten“, Tempovariationen, flüssige und rhythmische Fahrweise, Dynamik und Kontrolle.

2. **Betontes Kurvenfahren über Belastungswechsel und Drehen (= Kurzschwingen):**

Kleine bis mittlere Radien, Skifahrer mit Stöcken. Fortlaufendes Kurvenfahren in steilem, planem Gelände. Dabei wenigstens zwei unterschiedliche Aktionen (Tools) und Bewegungsspielräume (TURIs) zeigen.

Kriterien: Ausprägung des Technikmerkmals „Drehen“. Tempo konstant halten, flüssige und rhythmische Fahrweise, Dynamik und Kontrolle.

3. **Freestyle:**

Auf der Piste: Rückwärtsfahren, Rotationen, „Wheelies“ und einfache Tricks aus dem Fahren oder Springen.

Kriterien: „Fahrsinnwechsel“, Laufflächenvariation, einfache Sprünge, Kontrolle, Sicherheit

2. Lehrfähigkeit

1. **Kurzlehrprobe** nach vorgegebener Themenstellung. Die Lehrprobe ist schriftlich vorzubereiten und wird im Anschluss in einem (Gruppen-) Kolloquium reflektiert.

Kriterien:

- Unterrichtsvorbereitung (personale u. örtliche Voraussetzungen, Lernziele),
- Unterrichtsdurchführung (Stoffbeherrschung, Aufbau, gewählte Aufgabenstellungen, Methoden und Lehrverfahren),
- Unterrichtsorganisation (Sicherheit, Übungsumfang und -intensität, Organisationsformen),
- Lernkontrolle und Rückmeldungen (Beobachtung, Beurteilung, Beratung),
- Lehrerverhalten und Unterrichtsstil (situationsadäquat, Motivation ...)

Aus dem Ergebnis der theoretischen (50 %) und dem Ergebnis der praktischen Prüfung (50 %) ergibt sich die Gesamtnote.

Für den **erfolgreichen Abschluss** der Lehrveranstaltung müssen **beide Prüfungsteile** mit **mindestens ausreichend** absolviert werden.

Die Gesamtnote 2,3 (Praxis-Note: 2,0) berechtigt zusammen mit dem **erfolgreichen BA-Abschluss-Schneesport** zum Erwerb **der Skilehrer-, bzw. Snowboardlehrer-Grundstufe** (neu Skilehrer, Level 1) des Deutschen Skilehrerverbands (DSLTV).